

## **Konstituierende Sitzung der „Demokratischen Alternative“**

**29.7.2015 (18.35 – bis etwa 20.45, Ausklang bis etwa 23.45 Uhr)**

### **Protokoll**

**Ort:** Restaurant Bieriger, 1150 Wien, Schweglerstrasse 37

**Anwesend:** 15 Personen. Einige Interessenten waren krankheitsbedingt bzw. durch sonstige Umstände verhindert.

#### **Gemäß verlautbarter Tagesordnung und nach kurzer Vorstellungsrunde:**

##### **1) Bericht des Proponenten über die bisherige Aufbauarbeit und Finanzierung der "Demokratischen Alternative", insbesondere zur Wien Wahl 2015.**

Der Proponent (Gerhard Kuchta) berichtet über die privat betriebene Entwicklung einzelner Module zur politischen Gestaltung (andere Funktionsweise von Parteien grundsätzlich, Veränderungskonzept im globalen Kontext, Torso einer EU-Bürgerverfassung, Vorschläge zur Mietermitbestimmung und zum Mietrecht etc.), der mangelnden Umsetzung der amtierenden Politik daraus und der Möglichkeit, auf diese Bausteine bereits aufzusetzen und diese in das Gesamtvorhaben einzubetten. Man beginnt also als Demokratische Alternative nicht bei Null. Und diese Aspekte gehen weit, weit über den Gemeindebau / Mieteranliegen hinaus.

Zur Umsetzung braucht es nun aber gewillte politische Kräfte, die bezüglich Funktionsweise ganz anders beschaffen sein müssen, als die bis heute agierenden Parteien (inkl. parlamentarischer und außerparlamentarischer Opposition) und die darin vertretenen Berufspolitiker sind. Wir brauchen also andere Menschen in der Politik, um eine andere Politik zu betreiben, die andere Entscheidungen trifft.

Diese beabsichtigte Veränderung betrifft sowohl die vorgeschlagene Partei nach innen als auch Veränderungen im Wirken nach außen und die Veränderung politischer Wirkungsweisen insgesamt, wobei die eigentliche Wurzel der antiken griechischen Demokratie das Vorbild ist.

Das bedeutet, dass es sich diese vorgeschlagene Partei selbst sogar NOCH SCHWERER macht, als es für eine kleine, neu startende Kraft ohnehin wäre. Denn es gilt, das Vertrauen der Menschen in die Politik zurückzugewinnen – insbesondere in die Wirkungsweise der Demokratischen Alternative.



Kurz gesagt ist das ausgearbeitete Statut und das bisher ausgearbeitete Grundsatzprogramm (etc.) kein bloßer Wahlkampfschmäh oder Marketing-Gag, um gewählt zu werden (und es dann der amtierenden Politik gleich zu tun), sondern Wort für Wort so gemeint.

Jetzt geht es darum, Menschen zu finden, die sich – trotz der enormen Schwierigkeit im Aufbau dessen – dieser Aufgabe aufrichtig und verlässlich widmen wollen. Die Mitglieder der Demokratischen Alternative sollen sich bei dem Gedanken, hier mit an Bord zu sein, wohlfühlen können. Denn dann sind es die Menschen, die diese Initiative braucht.

## **2) Bericht des Proponenten zu den bisherigen Kooperationsbestrebungen, insbesondere zur Wien Wahl 2015.**

Der Proponent berichtet insbesondere über die Kontakte, Gespräche und auch Kooperationsverhandlungen mit anderen politischen Gruppierungen wie insbesondere mit „Wien anders“ (samt den darin vertretenen Parteien), der EU-Austrittspartei und den Frei-Demokraten. Er erläutert die Gründe, warum es zu keiner sinnhaften Weiterführung gekommen ist und weshalb eine Effektivierung für die zu schaffende Vertrauensbasis auf Seiten der Wähler kontraproduktiv gewesen wäre – obwohl eine Kooperation für den Einzug und das Überspringen der Hürden (Unterstützungserklärungen, Prozentschwelle für den Gemeinderat) sich auf den ersten Blick verlockend dargestellt hätte. Aber besser glaubwürdig und ehrlich „draußen“, als unglaubwürdig „drinnen“.

## **3) Aufnahme der ordentlichen Mitglieder gemäß § 5, Abs. 9 des Statuts (-vorschlags) durch den Proponenten (die Identifikation der Kandidaten mit den bisherigen Ausarbeitungen der Demokratischen Alternative wird vor Ort geklärt und protokolliert, eine dazu eingebrachte schriftliche Basis durch den Bewerber gemäß § 5, Abs. 2 bis 4 des Statuts wird ausdrücklich erbeten).**

Der Proponent hat bereits vor Beginn der konstituierenden Versammlung folgende (in der Versammlung zum Teil verhinderte) ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Gerhard Kuchta (Proponent – pro Forma-Antrag zur Offenlegung gemäß Statut)  
Günter Melchert  
Roman Tretthahn

VOR der Generalversammlung (der ordentlichen Mitglieder) wurden in der konstituierenden Sitzung vom Proponenten noch folgende weitere ordentliche Mitglieder gemäß deren Antrag aufgenommen:

Michael Fohler  
Rudolf Holubarz



Zbigniew Kolodziej  
Helmut Krestan  
Hanna Kuchta  
Gernot Meixner  
Ernst Schreiber  
Andrea Ugrin  
Mag. Barbara Wisnecky  
Edith Wotawa

Weiters wurden vom Proponenten noch folgende außerordentliche Mitglieder gemäß deren Antrag aufgenommen:

Goran Karevski  
Ursula Rinner

**Die Aufnahmeanträge sind teilweise noch unvollständig ausgefüllt. Die fehlenden Teile sind bis zur geplanten Vorstandssitzung am 27.8.2015 schriftlich nachzureichen.**

Diese Mängel ändern jedoch bis dahin nichts an der Aufnahme der Mitglieder durch den Proponenten und somit ihrer Stimmberechtigung in der Generalversammlung.

Aufgrund der gebotenen Transparenz gegenüber den Bürgern und Wählern gemäß Statut stellt dies allerdings einen kurzfristig zu behebenden Mangel dar.

Zwei Teilnehmer konnten sich – aus unterschiedlichen Gründen - nicht zu einer Mitgliedschaft entscheiden. Das ist im Rahmen der demokratischen Vielfalt völlig in Ordnung. Diese Personen sind aber – so wie alle anderen auch - weiterhin dazu eingeladen, sich einzubringen und (eben ohne Stimmrecht) das Programm und sonstiges Regelwerk der Demokratischen Alternative weiter konstruktiv zu gestalten.

**4) Wahl des Vorstands und der zwei Rechnungsprüfer gemäß § 8, Abs. 2 lit. c und d des Statuts. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Versammlung formal gleichzeitig als offen abgehaltene Vorstandssitzung und Generalversammlung gemäß § 9 des Statuts.**

Die ordentlichen Mitglieder wählten gemäß Statut EINSTIMMIG folgende formale Struktur der Demokratischen Alternative:

**Parteivorstand:**

Gerhard Kuchta (Vorsitzender)  
Ernst Schreiber (Vorsitzender-Stellvertreter)  
Andrea Ugrin (Schriftführerin)  
Michael Fohler (Kassier)



**Rechnungsprüfer:**

Roman Tretthahn

Günter Melchert

**5) Einbringung allfälliger Abänderungsanträge und Beschluss des Statuts der "Demokratischen Alternative" gemäß § 8, Abs. 2 lit. j des Statuts.**

Es wurden keine Abänderungsvorschläge zum momentanen Zeitpunkt eingebracht. Das Statut wurde in der vorliegenden und veröffentlichten Form ohne Gegenstimme beschlossen.

Der Vorsitzende hat allerdings für die Vorstandssitzung und Generalversammlung am 27.8.2015 (neben geringfügigen Adaptierungen wie Einbau der Homepage-Adresse) noch eine Anpassung in der Finanzierungsgestaltung vorgeschlagen, die er innerhalb der statutarischen Vorbereitungsfrist für die Sitzung einbringen wird.

Auch aus der nochmaligen genauen Prüfung des Statuts-Textes durch die Mitglieder können sich weitere Änderungsvorschläge ergeben, über die dann zu entscheiden sein wird (statutarische Fristen bitte beachten!).

**6) Einbringung allfälliger Abänderungsanträge und Beschluss des bisher ausgearbeiteten Grundsatzprogramms gemäß voraussichtlich § 8, Abs. 2 lit. e des Statuts - samt Beschluss über die weitere Vorgehensweise zur Ausarbeitung und Verlautbarung.**

Es wurden keine Abänderungsvorschläge zum momentanen Zeitpunkt eingebracht. Das Grundsatzprogramm wurde in der vorliegenden und veröffentlichten Form ohne Gegenstimme beschlossen.

Der Vorsitzende hat bezüglich der weiteren Ausarbeitung für einzelne Kapitel noch wesentliche Ergänzungen in Aussicht gestellt, welche er ebenfalls rechtzeitig innerhalb der statutarischen Vorbereitungsfrist für die Vorstandssitzung und Generalversammlung am 27.8.2015 zur Begutachtung und ggf. Beschlussfassung einbringen wird.

Aber auch aus der nochmaligen genauen Prüfung des Textes durch die Mitglieder können sich weitere Änderungsvorschläge ergeben, über die dann zu entscheiden sein wird (statutarische Fristen bitte beachten!). Nach wie vor gilt das Grundsatzprogramm als „vorläufig“ und noch nicht für die antretenden Kandidaten der Demokratischen Alternative als Arbeitsprogramm verpflichtend.



**7) Einbringung allfälliger Abänderungsanträge und Beschluss des bisher ausgearbeiteten Programms zur Wien Wahl 2015 gemäß voraussichtlich § 8, Abs. 3 bzw. § 8, Abs. 2 lit. f des Statuts - samt Beschluss über die weitere Vorgehensweise zur Ausarbeitung und Verlautbarung.**

Es wurden keine Abänderungsvorschläge zum momentanen Zeitpunkt eingebracht.

Aber aus der nochmaligen genauen Prüfung des Textes durch die Mitglieder können sich Änderungsvorschläge ergeben, über die dann zu entscheiden sein wird (statutarische Fristen bitte beachten!). Nach wie vor gilt das diesbezügliche Wahlprogramm als „vorläufig“ und noch nicht für die antretenden Kandidaten der Demokratischen Alternative als Arbeitsprogramm verpflichtend.

**8) Abstimmung über die weitere Vorgehensweise zu TOP 2 (Kooperationsbestrebungen) gemäß voraussichtlich § 8, Abs. 2 lit. g des Statuts.**

Für diesbezügliche Vorschläge ist die Demokratische Alternative zwar nach wie vor offen, jedoch zeichnet sich derzeit kein realistisch gangbarer Weg ab, welcher mit den bisherigen Beschlüssen und Absichten der Demokratischen Alternative in Einklang zu bringen wäre. Die Glaubwürdigkeit dieser neuen politischen Bewegung hat auch für die Zukunft oberste Priorität. In diesem Rahmen wird dem Vorstand gemäß Statut § 2, Abs. 9 (Ver-)Handlungsfreiheit gewährt. Die letztgültigen Entscheidungen dazu trifft gemäß § 8, Abs. 2 lit. g des Statuts die Generalversammlung über Empfehlung des Vorstandes.

**9) Einbringung allfälliger Anträge auf und Entscheidung über eine außerordentliche Mitgliedschaft (inkl. Kandidatur für eine politische Funktion im Namen der "Demokratischen Alternative") gemäß voraussichtlich § 8 Abs. 3 bzw. § 8, Abs. 2 lit. h des Statuts.**

Siehe Punkt 3. Es wurden auch konkrete Kandidatur-Absichten geäußert, über welche aber erst in der Vorstandssitzung und Generalversammlung am 27.8.2015 zu entscheiden sein wird (Ergänzung der Unterlagen, Rückmeldungen zu den Programmen, Abwägung zwischen eventuell konkurrierenden Kandidaten, Zuordnung zu sich abzeichnenden Wahlkreisen und Bezirksvertretungen mit genügend Unterstützungserklärungen etc.).

**10) Gegebenenfalls Ernennungen zum Ehrenmitglied der "Demokratischen Alternative" gemäß voraussichtlich § 5 bzw. § 8, Abs. 2 lit. h des Statuts.**

Derzeit keine Kandidaten / Anträge.



**11) Abstimmung über die weitere Vorgehensweise zu TOP 1 (Aufbauarbeit, Dokumentation, Finanzierung, nachfolgende Vorstandssitzung bzw. ggf. Generalversammlung) analog zu voraussichtlich § 8, Abs. 3 des Statuts.**

Die Aussendung / Multiplikation zur Sammlung von Unterstützungserklärungen hat oberste Priorität (Verteilung der bereits vorbereiteten und kopierten Basisunterlagen schon in der konstituierenden Sitzung).

Es ist rasch eine eigene Homepage für die Demokratische Alternative aufzubauen (inkl. sonstiger elektronischer Erfordernisse wie Verteilerlisten, Wikipedia-Einträge etc.).

Diverse Medienkontakte wurden besprochen – in Ansätzen auch das weitere Vorgehen dazu.

Auch wenn aus zeitlichen Gründen anderweitig die Basistexte erstellt werden, liegt die Verantwortung für das Ergebnis (Abnahme) bei der Schriftführerin.

Der Vorstand wird eine Anfrage an den Verfassungsgerichtshof richten, ob die verfassungsrechtlichen Bestimmungen tatsächlich auch einer zivilrechtlichen Vereinbarung und dadurch zivilrechtlichen Ansprüchen der Partei als Geschädigter (Vertrauensverlust der Wähler etc.) bei Nichteinhaltung von Wahlversprechen durch den Mandatar im Weg stehen.

Selbst für eine Wien-weite Kandidatur (Bezirk und Wahlkreise) wäre ausreichendes finanzielles Potential durch den Vorsitzenden bestellbar, um die formalen Erfordernisse abzudecken. Spenden von Mitgliedern sind zwar hilfreich, sollen sich aber im vertretbaren und verkräftbaren Rahmen bewegen und außerdem erst geleistet werden, wenn die ausreichende Zahl an Unterstützungserklärungen feststeht.

**Nächste Vorstandssitzung und Generalversammlung  
(für die letztgültigen Entscheidungen zur Wien Wahl 2015):**

Zeit: **Donnerstag, 27.8.2015, 17.30 Uhr**

Veranstaltungsort: **Restaurant Bieriger** (<http://1150.bieriger.at/>)

1150 - Schweglerstrasse 37

(hinterer Lokalteil bzw. Raum AIDA, Reservierung auf "Kuchta").

Um **Anmeldung bei gerhard\_kuchta@hotmail.com** wird **AUSDRÜCKLICH GEBETEN**, um die Raumgröße für die Veranstaltung im Vorhinein richtig bemessen zu können!

**Tagesordnung:** Wird innerhalb der statutarisch vorgesehenen Frist (aber dennoch so bald wie möglich) vorgelegt.

Für die Demokratische Alternative

G. Kuchta e.h.            A. Ugrin e.h.